

Aller guten Dinge sind Drei

Jahreshauptversammlung 27.-28.04.2019 in Bad Schussenried

Zum dritten Mal, nach 2011 und 2015, fand dieses Jahr die Jahreshauptversammlung der Rassekaninchenzüchter des Landesverbandes Württemberg und Hohenzollern im Bierkrugstadel in Bad Schussenried statt.



Der Landesverbandsvorsitzende Ulrich Hartmann (links) und der Kreisverbandsvorsitzende Bernd Brauchle eröffneten die zweitägige Veranstaltung im Sudhaus der Schussenrieder Brauerei.



Statt Sekt mit Häppchen gab es diesmal Brezeln und Bier.

Bei der Samstagssitzung des erweiterten Verbandsausschusses wurden die Weichen für die Jahreshauptversammlung am Sonntag gestellt.

Anlässlich des Festabends wurden verdiente Mitglieder des Kreisverbandes Altkreis Saulgau geehrt.



v.l. Ulrich Hartmann, Bernd Brauchle. Hermann Merk Verdienstmedaille LV, Hannelore Sackmann LV silber, Hans Jürgen Zander LV gold, Sigrid Haas LV silber, Erwin Mohr LV silber, Nicole Maurer LV silber, Joachim Bumiller LV silber, Bruno Friedl KV gold, Fritz Strobel KV gold, Franz Lutz Verdienstmedaille LV, Rosel Reiß LV gold, Sascha Albat KV silber, Fritz Rehm LV Meister der Schwäbischen Rassekaninchenzucht.

Pünktlich startete der Vorsitzende Hartmann mit seiner Begrüßung am Sonntag die Jahreshauptversammlung. Als Gäste waren vom bayerischen Verband der Vorsitzende Josef Bründl, vom badischen Verband der zweite Vorsitzende Bernhard Fuchs, vom Landesverband der Rassegeflügelzüchter von Württemberg und Hohenzollern e.V der zweite Vorsitzende Rainer Barth angereist. Namentlich wurden in der Begrüßungsrede der Ehrenvorsitzende und ZDRK Vertreter Manfred Rommel, die Ehrenmitglieder Georg Kohler und Erich Trump, der Ehrenlandesjugendleiter Werner Dieter Zizmann, Loni Halter, sowie alle Meister und Träger der Verdienstmedaille des Landesverbandes erwähnt.

Bei der Totenehrung wurde an die Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht. So dem Ehrenmitglied Erich Pretz, der HuK Leiterin Elsbeth Richter, dem Kaninshop Beauftragten Gerhard Bayha, Fritz Luppold, Hans Clapier, Paul Maisenbacher, Josef Veit, Kurt Lang, Hans Weik, Heinz Scholz, Armin Kern, Willi Vogt, Manfred Frey, Rudi Mayer, Willi Mühlenbeck, Hans Braun, Alfred Keller und Manfred Gayer.



Rainer Barth übermittelte die Grüße des Verbandes der Rassegeflügelzüchter. Feder und Haar gehörten doch zusammen, so würde es bereits in vielen Kleintierzuchtvereinen praktiziert und die Verbände würden sich langsam annähern und den Weg in eine gemeinsame Zukunft bereiten.

Bernhard Fuchs sieht die Zukunft der Kleintierzucht bei gemeinsamen Ausstellungen, die dadurch mehr an Attraktivität gewinnen. Für die kommende Bundesschau in Karlsruhe, welche ohne Tierzahlbegrenzung durchgeführt wird, rührte er die Werbetrommel und bat den Nachbarverband um Helfer und Aussteller. Von Ulrich Hartmann wurden bereits die Gehege zur Nutzung zugesagt.



Josef Bründl, Vorsitzender des Verbandes Bayerischer Rassekaninchenzüchter, gab in seiner Rede eine überaus positive Meinung zur durchgeführten gemeinsamen Landesschau ab. Bei der Erwin Leowsky Gedächtnisschau in Ulm war es gelungen, dass zwei große Landesverbände mit unterschiedlicher Ausstellungskultur, entgegen allen vorhergesagten negativen Meinungen, es doch geschafft hatten einen fast unbezwingbaren Berg nicht nur zu

besteigen, sondern ihn sogar zu versetzen. Er brachte als Dank einen symbolischen Diamanten mit und überreichte diesen dem Ausstellungsleiter Ulrich Hartmann.

Die Ehrungen sind verdiente Anerkennungen für den außergewöhnlichen Einsatz in unserem Hobby.



Mit der Verdienstmedaille wurden ausgezeichnet:

KV Aalen Hermann Schiele, Altkreis Saulgau Rudi Schien, Andreas Schmid, Franz Lutz, Hermann Merk, Balingen und Hohenzollern Johann Kraus, Willi Mayer, Crailsheim-Bad Mergentheim Edgar Weber, Ludwig Muhler, Geislingen Willi Czeschner, Göppingen Dietmar Kerlein, Mittlere Enz Norbert Mannhardt, Reutlingen Emil Hölz, Thomas Bayer, Kurt Fritz, Gerald Lucas, Rottweil-Schwarzwald-Tuttlingen Frank Lewedey, Schwäbisch Gmünd Franz Schleicher, Alfred Seitzer, Tübingen Hartmut Rinn, Calw Dieter Nadler und Vereinigte Spezialclubs Eva Dietz-Ruckh.

Zum Meister der Schwäbischen Rassekaninchenzucht wurden ernannt:



KV Aalen Josef Schmidt, Altkreis Saulgau Fritz Rehm, Crailsheim-Bad Mergentheim Hermann Lindörfer, Göppingen Karl Kißling, Heilbronn Helmut Streicher, Mittlere Enz Walter Biebel, Rottweil-Schwarzwald-Tuttlingen Hans Merkt, Schwäbisch Gmünd Hans Stollenmaier, Ulm Johannes Kürsammer, Geislingen Oskar Sohr und Calw Helmut Wohlgemuth.

Als einen Höhepunkt der diesjährigen JHV kann man die Ernennung von Waltraud Lochstampfer zum Ehrenmitglied des Landesverbandes bezeichnen. Diese Ernennung ist etwas ganz besonderes und wird nur für herausragende Leistungen vergeben. Waltraud Lochstampfer trat 1966 in den Verein Bohlheim ein. Seit 1979 ist sie Preisrichterin in der Gruppe Ostalb. Mit ihrem Fachwissen und Können hat sie die Huk Arbeit im Landesverband maßgeblich mitgestaltet und geprägt. Sie ist fachlich kompetent, immer auf dem neuesten Wissensstand und besitzt einen sehr kritischen Blick was die Exponate angeht. 42 Jahre Gruppenleiterin im KV Heidenheim mit legendär abgehaltenen Modeschauen, Schulungsleiterin für Exponate in der WPV, langjährige Schriftführerin in der LV Vorstandschaft der HuK Gruppen haben ihr unzählige, silberne und goldene Ehrungen beschert. Nun als Höhepunkt die Ehrenmitgliedschaft im Landesverband. Herzlichen Glückwunsch. Waltraud, du hast es verdient.



Aus dem Geschäftsbericht des Vorsitzenden war zu vernehmen, dass die Mitgliederentwicklung nach wie vor große Sorge bereitet. Noch kann sich der Verband über der Gesamtmarke von 20.000 Mitgliedschaften halten, aber der Trend der vergangenen Jahre zeigt leider weiterhin nach unten. Besonders besorgniserregend ist der Rückgang bei den Jugendlichen. Aktuell sind 18.366 erwachsene Mitglieder in den 29 Kreisverbänden, 1.191 Clubmitgliedschaften, 31 Herdbuchzüchter, 3 Angoraleistungszüchter, 651 in den HuK

Gruppen, 98 Preisrichter, 2.525 Jugendmitgliedschaften von der LV Mitgliederverwaltung registriert. In der Jugend betrug der Verlust 199. Ansonsten waren es 479 weniger. Verein Z139 Rottweil und Jugendgruppe ZJ 238 Horb haben sich aufgelöst. Der Landesverband besteht nunmehr aus insgesamt 460 Vereinen, 22 Clubs, 392 Jugendgruppen sowie 62 Handarbeits- und Kreativgruppen.

Insgesamt wurden in den Kreisverbänden fünf neue Vorsitzende gewählt. KV Rems Murr Günther Schreiber; Göppingen Sylvia Kuret, Ludwigsburg Thorsten Kellermann, Balingen und Hohenzollern Kerstin Thorenz, Stuttgart Hans-Jürgen Präg. In der erweiterten Vorstandschaft wurde Edith Weller die 2. HuK Vorsitzende und führt die Geschäfte der verstorbenen Elsbeth Richter bis zur ordentlichen Wahl im Jahr 2020. Mit Bianca Kreyska wurde eine junge, engagierte Kaninhop Beauftragte für den LV gefunden.

Das 100. Landwirtschaftliche Hauptfest auf dem Cannstatter Wasen nutzte der Landesverband, um bei der Bevölkerung aktive Werbung für die Rassekaninchenzucht zu betreiben. Der Ehrenvorsitzende Manfred Rommel, mit den beiden Koordinatoren, Ute Hartmann und Ewald Dietz, sowie Ulrich Hartmann präsentierten im Kleintierzelt die Rassen Meißner Widder, Angora, Blaue Holicer, Holländer schw./w., Kleinrexe und Löwenköpfcchen.

Die Ausstellungslandschaft scheint sich zu verändern. Rückläufig sind deren Anzahl und auch die ausgestellten Tierzahlen. Besonders ist dies bei den Kreisausstellungen zu spüren. Zusammenlegungen verschiedener Verbände können diesem Trend entgegen wirken.

Positiv ist die Schulungsarbeit des LV zu sehen. Auf dem Züchterseminar in Kirchheim referierten der Landesschulungsleiter Hubert Müller und der Schulungsleiter der Preisrichtervereinigung Andreas Todter äußerst erfolgreich. Auch der Vorsitzende der Preisrichtervereinigung Gerd Kern konnte an die teilnehmenden Jugendlichen auf dem Landesjugendtag in Westerheim sein Kaninchenwissen erfolgreich weitergeben.

Bei der Jugendarbeit sei noch Luft nach oben, bemerkte der Vorsitzende Hartmann und ergänzte „fördern heißt auch fordern“. Auf einer Hauptversammlung der Abteilung sollten nicht nur die Regularien solch einer Versammlung abgearbeitet werden, sondern vielmehr die Ideen und Projekte der Vorstandschaft den Kreisverbandsjugendleitern vermittelt werden, damit dann an der Basis, sprich in den Ortsvereinen, damit und danach gearbeitet werden kann. Mit der Staatssekretärin Friedlinde Gurr Hirsch fand ein Jugendgipfel im MLR Stuttgart statt. Hier wurde ausgelotet, wie Jugendliche für die Kleintierzucht begeistert und in die Vereine integriert werden könnten. Weitere Gespräche werden folgen.

Eine Idee wurde Wirklichkeit, die beiden größten Landesverbände Bayern und Württemberg veranstalteten in Ulm die Erwin Leowsky Gedächtnisschau. Allen Unkenrufen zum Trotz wurde die Veranstaltung ein voller Erfolg. Zwei benachbarte Verbände mit unterschiedlicher Geschichte und Ausstellungskultur hatten sich erstmalig zusammen getan. Die Veranstaltung verlief sehr positiv und konnte auch am Ende bilanztechnisch mit einem guten positiven Ergebnis gebucht werden. Eine weitere Premiere war die angeschlossene 1.

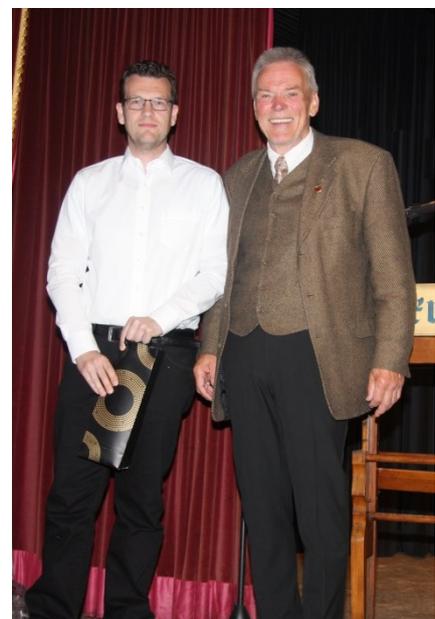
Gemeinschafts-Leistungsschau der Angora- und Herdbuch-Leistungszüchter im ZDRK.
 Statistik: Ausgestellt waren insgesamt 10.937 Rassekaninchen. Allgemeine Schau: 10.591.
 Herdbuchschau: 330. Angora-Leistung: 16. Rassekaninchen insgesamt: 10.937. Exponate:91.
 Gesamt: 11.028 Nummern. Nach Landesverbänden für Bayern: 5.532 und Württemberg:
 5.059. Davon: 781 Nummern Jugend Württemberg und 567 Nummern Jugend Bayern. 46
 Nummern Neuzüchtungen. Der Dank geht an alle Ausstellerinnen und Ausstellern, an die
 vielen Helferinnen und Helfern und die Preisrichterinnen und Preisrichtern, die mit ihrer
 verantwortungsvollen Arbeit dazu beitragen, dass eine solch große Ausstellung gelingen
 konnte. Es wurden auch Fehler gemacht. Vieles war in der Vorbereitungsphase nicht
 vorhersehbar. Eine Schau entsteht während einer Schau. Ulrich Hartmann entschuldigte sich
 für die Fehler. Es wurden 5 hohe Sammlungen in der Jugendabteilung mit keinem Preis
 versehen. Diese Jugendlichen wurden zur JHV eingeladen, um hier im Nachgang noch
 belohnt zu werden.



Nachgereicht wurden an:

Larissa und Dennis Müller
 (rechts vorne) mit
 Zwergwidder schwarz 386,5
 Punkte eine Erwin Leowsky
 Medaille und an Jasmin Lentz
 mit Farbenzwerge hell Silber
 384,5 Punkte eine ZDRK-E.

Beisitzer Holger Haller muss aus beruflichen Gründen sein
 Beisitzeramt aufgeben. Der Vorsitzende dankte ihm für die
 geleistete Arbeit als Ehrungsbeauftragter und wünschte
 ihm für den weiteren beruflichen Werdegang alles Gute.



Im Kassenbericht von Lars Schmidmeister war zu hören, dass das Geschäftsjahr 2018 mit einem positiven Ergebnis, trotz weiter rückgängiger Mitgliederzahlen abgeschlossen werden konnte. Auch wurde von ihm, wie gewohnt, der Haushaltsplan für 2019 vorgelegt. Dieser wurde einstimmig abgesehen.

Kassenprüfer Anton Fiesel stellte mit dem Prüfbericht die fehlerlosen Kassenführungen der Abteilungskassen, sowie der vom Wirtschafts- und Steuerprüfer ins Auge genommenen Verbandshauptkasse fest.

Von Christina Haigis - Drucksachenvertrieb – konnte auf Grund der Verkäufe des Standards 2018 ebenfalls von einem positiven Jahresabschluss berichtet werden. Sie teilte auch mit, dass der Standard nur noch gegen Vorkasse bestellt werden kann.

Weitere Abteilungsberichte gab es nicht zu hören. Diese wurden bereits publiziert und sind auch in den Geschäftsberichten der Vorstandschaft enthalten, welche den Kreisvorständen vorliegen.

Die vorgetragenen Berichte ließen keine Fragen offen. So konnte Josef Bründl der gesamten Vorstandschaft für die im Ehrenamt geleisteten unzähligen Stunden und der damit verbundenen Arbeit danken und die Entlastung der gesamten Vorstandschaft einschließlich der Kassenführung beantragen und einstimmig erwirken.

Wahlleiter Hartmann, in der Samstagssitzung dazu beauftragt, führte in einer offenen Abstimmung, da jeweils nur ein Kandidat vorhanden war, die Wahlen durch. Gewählt wurden jeweils einstimmig Hubert Müller zum 2. Vorsitzenden, Patrick Schuska zum Referent für Öffentlichkeitsarbeit Internet, Thomas Koller zum Beisitzer mit der damit verbundenen Aufgabe Industrie und Sponsoring und Denise Dietz als Beisitzerin mit der Aufgabe Ehrungen. Bestätigen konnte die Versammlung, als Mitglied des Erweiterten Vorstandes, den Jugendleiter Peter Knupfer. Gegen die Wahlen gab es von den Delegierten keine Einwände.

Anträge gab es keine, und so wurden gleich die Delegierten für die ZDRK Tagung in Schöneck gewählt. In Schöneck finden dieses Jahr Nebentagungen für die Öffentlichkeitsarbeiter und die Jugendleiter statt. Natürlich wie immer auch die Preisrichter. Die Wahl des Schatzmeisters steht an. Hier werden wir unseren Manfred Rommel tatkräftig mit Stimmen unterstützen.

Nächstes Jahr findet die JHV in Fellbach-Schmidlen bereits am 18.-19.04.2020 statt. Ausrichter ist der KV Stuttgart. Manfred Rommel gab einen ausführlichen Vorbericht zum Tagungsort und Übernachtungshotel ab.

Im Schlusswort dankte der Vorsitzende Hartmann allen Züchtern, Vereinen und der Vorstandschaft für ihr Engagement. Das höchste Gut sind die Menschen, die den Verband tragen und pflegen. Er sei von ganzem Herzen Baden Württemberger und somit sei es nur verständlich, dass ihm auch der Badener Teil am Herzen liege.

Mit den besten Wünschen nach Gesundheit für Alle beendete der Vorsitzende noch vor dem Mittagessen die Versammlung.



Die Vorstandschaft 2019: Manfred Rommel, Michael Häußler, Hubert Müller, Lars Schmidmeister und Ulrich Hartmann.



Die Ehrenmitglieder des Verbandes:

Erich Trump (links),

Waltraud Lochstampfer

Georg Kohler.